

PRESSEMITTEILUNG

24. April 2023 – 4/2023

Laute Siegerfeier in Geyer – Ideenwettbewerb „Einfälle für Abfälle krönt erstplatzierte Schule

GEYER/STOLLBERG (ERZ.) Große Freunde und kaum enden wollender lauter Jubel am vergangenen Freitag auf dem Schulhof der Freien Oberschule Geyer: Sie haben soeben erfahren, dass sie den ersten Preis des Ideenwettbewerbs „Einfälle für Abfälle“ des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) gewonnen haben. Der Sieger-Scheck über 1000 Euro samt bunter Erinnerungsurkunde gehen an die Freie Oberschule des „Institut Ausbildung Jugendlicher gGmbH“ (IAJ) in der Bingestadt. Die Einrichtung hat bei dem regionalen Umweltwettbewerb für das Erzgebirge die Kategorie A "Recycling/Upcycling" für sich entschieden.

„Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben unsere Jury mit ihrem Projekt ‚Pflanztöpfchen aus Fehldrucken‘ überzeugt“, erklären Geschäftsstellenleiterin Ramona Uhlig und Birgit Baumann, Bereichsleiterin Abfallwirtschaft, vom Ausrichter ZAS. „Die Art und Weise, wie hier von den Kindern und Jugendlichen mit den Eigenschaften des Ausgangsrohstoffes Altpapier gedacht und umgegangen wird, hat das Auswahlgremium überzeugt.“

Das in der Schule angefallene Papier wie zum Beispiel von Fehldrucken, Pappen und Kartons wird nicht in die Tonne gegeben, sondern von den Schülerinnen und Schülern in ihren Schulstunden in Pflanztöpfchen umgewandelt. „Wir nutzen dafür den Wirtschafts-, Technik- und Hauswirtschaftslehreunterricht“, erläutert Klassenleiterin Madlen Riedel, „so bringen wir den Kindern frühzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit knapper werdenden Rohstoffen bei.“

Die vorhandenen Papierreste und Kartonagen werden eingeweicht, dann mit den bereits ausgemusterten Pürrierstäben aus der Schulküche fein zerkleinert. Die Papiermasse wird zu stabilen Töpfchen geformt, die für die Anzucht von Gemüsesorten, Kräutern und Nutzpflanzen im Rahmen des Unterrichts genutzt werden. Die ins Erdreich gegebene Töpfchen lösen sich mit der Zeit auf, die Pflanzen können weiter gedeihen. Als weiteres positives Nebenprodukt aus der überschüssigen Papiermasse entstehen mit Samen und Erde gemischte Pflanzballen, sogenannte „Samenbomben“, die vielerorts zur Begrünung eingesetzt werden können.

„Wir sind überglücklich, dass wir den ersten Platz im Ideenwettbewerb gewonnen haben“, freut sich Schülerin Sally Wagner (14) aus der Klassenstufe 7. „Unser gemeinsames Ziel ist es, dass unsere Stadt und ihre Umgebung grün bleiben und wir mit unseren Mitteln zum Erhalt unseres Erzgebirges beitragen können.“ Mitschülerin Fabienne Lauckner (13) bedankt sich bei beim Lehrkörper, vor allem bei Lehrerin Madlen Riedel für deren Ansporn und Unterstützung:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushaltes.

„Sie hat uns die Augen geöffnet, wie wir Jugendlichen bei vielen Themen die Zukunft selbst gestalten können.“

Die geformten Pflanztöpfchen werden unter anderem für die Hochbeete des künftigen Schulgartens und die Umgebung des Schulgebäudes an der Hieronymus-Lotter-Straße genutzt. Doch damit allein wollen es die Verantwortlichen der Freien Schule nicht bewenden lassen: „Wir sehen diesen Preis als besonderer Ehre an. Einerseits ist die Schulleitung sehr stolz auf Lernende und Lehrer, andererseits fühlen uns verpflichtet, auch zukünftig bei den Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Recycling und Ressourcenschonung am Ball zu bleiben, bald weitere Projekte umzusetzen“, sagt Schulleiterin Nancy Schlosser.

Birgit Baumann vom Zweckverband Abfallwirtschaft hat bereits direkte Unterstützung für weitere Umweltschutzprojekte in und um Geyer signalisiert: „Unser Verband hilft selbstverständlich immer gern bei künftigen Anti-Littering-Aktionen. Bei uns können mit etwas zeitlichem Vorlauf Mülltüten, Greifzangen sowie der sachgerechte Abtransport des eingesammelten Mülls beantragt werden. Ebenso ist eine finanzielle Unterstützung dieser Müll-Sammel-Aktionen möglich“. Mehr Informationen zum aktiven Umweltschutz für Jedermann gibt es auf der Verbands-Webseite.

Vorschlag Bildunterschriften:

Einzelbild:

Große Freude an der Freien Schule Geyer: Sally Wagner und ihre Mitlernenden haben den Ideenwettbewerb „Einfälle für Abfälle“ gewonnen. Vertreterinnen des Ausrichters „Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen“ haben den Sieger-Scheck über 1000 Euro und die Erinnerungsurkunde an die Schüler übergeben.

Gruppenbild:

Sieger-Scheck über 1000 Euro und die Erinnerungsurkunde für Schülerinnen und Schüler der Freien Schule Geyer: Die Lernenden haben aus vielen in der Schule anfallenden Papier- und Kartonresten komplett recyclebare Pflanztöpfe und Samenballen „upcycled“.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Hintergrund

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das Verbandsgebiet erstreckt sich über den Landkreis Zwickau und den Erzgebirgskreis. Verbandssitz ist in Stollberg. Zu den Aufgaben des ZAS gehören die Errichtung und Betreibung von Abfallentsorgungsanlagen im Verbandsgebiet, die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet, die Abfallentsorgung im Erzgebirgskreis, die Sanierung der Deponien des Verbandsgebietes nach Stilllegung und deren bedarfsgerechte Nachsorge sowie die Erstellung der Abfallbilanzen. Weiterführende Informationen sind unter www.za-sws.de zu finden.

Der Ideenwettbewerb „Einfälle für Abfälle“ findet im Schuljahr 2022/2023 erstmalig statt. Ziel des vom ZAS ins Leben gerufenen Projektes ist es, zur nachhaltigen Entwicklung des Erzgebirgskreises beizutragen. Durch die Umsetzung der eingereichten Ideen soll die Wahrnehmung des Einflusses des Einzelnen bzw. von Gruppen auf die Gesamtmüllmenge gesteigert werden und gemeinsam pragmatische Ansätze zu Alternativen erarbeitet und prämiert werden. Das Projekt wird mit Mitteln des Freistaates Sachsen unterstützt.

Ansprechpartner beim Wettbewerbsausrichter ZAS (Stollberg/Erz.)

Birgit Baumann

Bereichsleiterin beim Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

b.baumann@za-sws.de

Projektumsetzung „Einfälle für Abfälle“

unikumarketing (im Auftrag der ZAS)

Mandy Werner (Projektleitung) | Frank Schmiedel (PR-Betreuung)

Harkortstraße 7, D-04107 Leipzig

Telefon: +49.341.14 96 96 47

Fax: +49.341.26 18 233

E-Mail: mandy.werner@unikumarketing.de | frank.schmiedel@unikumarketing.de

Internet: www.unikumarketing.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.